

In den beiden LPG Typ III gibt es Grundorganisationen. In den beiden LPG des Typ I wird der Parteeinfluß über die jeweiligen Ortsparteiorganisationen ausgeübt. Der Entwicklungsstand und das Niveau der Parteiarbeit der einzelnen Genossenschaften dieser Gruppe ist recht unterschiedlich. Während die LPG Typ III „Ulrich von Hutten“ in Weimar und die LPG Typ I in Gelmeroda wirtschaftlich gefestigte und starke Genossenschaften sind, haben die beiden anderen noch große Schwierigkeiten. Der Schwerpunkt für uns ist in dieser Wettbewerbsgruppe die Parteiorganisation der LPG Typ III in Niedergrunstedt. Die Parteiarbeit ist dort schwach. Von der führenden Kraft der Grundorganisation kann noch nicht gesprochen werden. Das ist auch eine Ursache für die wirtschaftlichen Schwierigkeiten in dieser LPG.

Das Büro hat nun die Grundorganisation der LPG „Ulrich von Hutten“ gebeten, sich der Parteiarbeit in der LPG Niedergrunstedt anzunehmen. Die Grundorganisation der LPG „Ulrich von Hutten“ beauftragte drei Genossen der Parteileitung, den Genossen in der LPG Niedergrunstedt zu helfen, die Parteiarbeit zu entwickeln. Sie führten viele Einzelaussprachen mit den Genossen aus Niedergrunstedt durch. Sie nehmen an Parteileitungssitzungen und Mitgliederversammlungen teil.

Die Genossen haben dort folgende ideologische Probleme zur Beratung und Diskussion gestellt: Die Perspektive des Sozialismus und der DDR, das Verhältnis zum genossenschaftlichen Eigentum, die Rolle der Genossen im Prozeß der Auseinandersetzung über die gute genossenschaftliche

Arbeit, die Rolle des westdeutschen Staates und sein Klassencharakter.

>
Damit wurde begonnen, die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisation zu organisieren. Als erstes Ergebnis ist zu verzeichnen, daß die Grundorganisation der LPG Niedergrunstedt dem Vorstand und der Mitgliederversammlung der LPG Empfehlungen zur Entwicklung der Genossenschaft und der innergenossenschaftlichen Demokratie übergab. Diese Empfehlungen wurden nach Diskussionen in den Brigaden zum Beschluß der Vollversammlung erhoben und sind als erster Höhepunkt der politischen Tätigkeit der Grundorganisation zu werten. Jetzt konzentriert sich die Parteiorganisation der LPG „Ulrich von Hutten“ darauf, die Parteiorganisation Niedergrunstedt zu unterstützen, daß dieser Beschluß auch durchgesetzt wird.

In ähnlicher Weise arbeitet der Vorstand der LPG „Ulrich von Hutten“ mit dem Vorstand der Nachbar-LPG zusammen. Er hilft vor allem bei der Durchsetzung der sozialistischen Leitungsprinzipien, bei der Organisation des Wettbewerbs, bei der Ausarbeitung des Anbau- und des Fruchtfolgeplanes usw. Im Verlaufe von fünf Monaten hat sich eine enge Zusammenarbeit ergeben und die ersten Auswirkungen einer konkreteren Partei- und Vorstandsarbeit in Niedergrunstedt sind zu spüren.

Das Büro für Landwirtschaft sichert die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse des ZK dadurch, daß die Genossen der Parteileitung aus der LPG „Ulrich von Hutten“ im Büro über ihre Arbeit in Niedergrunstedt Bericht erstatten und daß Mitglieder des Büros von Zeit zu Zeit auch

an den Parteileitungssitzungen und Versammlungen in Niedergrunstedt teilnehmen. Es ist jetzt praktisch zur Ehre der Parteiorganisation der LPG „Ulrich von Hutten“ geworden, ihren noch zurückgebliebenen Nachbarn an das Niveau ihrer Parteiarbeit heranzuführen.

Der nächste Schritt in dieser Wettbewerbsgruppe besteht jetzt darin, und so hat das Büro orientiert, daß sich die wirtschaftlich gefestigte LPG Typ I Gelmeroda parteimäßig und wirtschaftlich um die mit noch niedrigerem Produktionsniveau arbeitende LPG Typ I Obergrunstedt kümmert. Entsprechende Festlegungen wurden getroffen.

So wie in dieser Wettbewerbsgruppe gibt es in einer ganzen Reihe anderer Gruppen ebenfalls Grundorganisationen, die politisch-ideologisch und organisatorisch in der Lage sind, ihren Nachbarn eine gute Unterstützung zu geben. Wir haben zur Vorbereitung der Partiewahlen einige solche Grundorganisationen, die ihre Nachbarn unterstützen können, ausgewählt. Wir halten diesen Weg für gangbar. Er garantiert uns, daß qualifizierte Genossen mit großen praktischen Erfahrungen aus den fortgeschrittenen LPG dem Büro für Landwirtschaft in ehrenamtlicher Tätigkeit bei der Anleitung und Unterstützung der Grundorganisationen wertvolle Helfer sind. Mit dieser Methode kommen wir aus der Enge der ehrenamtlichen Arbeit heraus und gestalten sie wirkungsvoller.

Eberhard Herr

Stellvertreter des
Büros für Landwirtschaft
der Kreisleitung Weimar